



# Pastoralkonzept der Pfarre Manhartsbrunn

2022 - 2027

Pfarre im Pfarrverband Tor zum Weinviertel

# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorwort

	Pfarrmoderator Dr. Lawrence Ogunbanwo .....	2
	Stv. Vorsitzende des PGRs Dr. Gabriele Ballner .....	3
1.	Pfarrkonzept und Auftrag .....	4
1.1.	Kennzeichen eines Pastoralkonzeptes .....	4
1.2.	Gebet .....	5
1.3.	Was ist unser Auftrag? .....	5
2.	Ausgangssituation .....	7
2.1.	Wohin sind wir heute gestellt - Wo und wie sind wir Kirche? .....	7
2.2.	Sozialräumliche Betrachtung - Für wen sind wir da, was wächst uns zu? .....	7
2.3.	Wie Kirche bei uns lebt .....	8
2.3.1.	Glaubensverkündigung (Martyria) .....	8
2.3.2.	Glauben feiern (Liturgia) .....	9
2.3.3.	Dienst am notleidenden Menschen (Diakonia) .....	9
2.4.	Unsere Vision - Unser Leitmotiv .....	10
2.4.1.	Leitbild .....	10
2.4.2.	Biblisches Leitwort .....	10
2.5.	Kirche auf dem Weg .....	11
2.5.1.	Pastoral und Schwerpunkte .....	11
2.5.2.	Besondere Schwerpunktsetzung bis 2027 .....	11
2.6.	Voraussetzungen und Ressourcen .....	13

## VORWORT

### Pfarrmoderator Dr. Lawrence Ogunbanwo

Liebe Pfarrgemeinde!

Seit der Pfarrgemeinderatswahl im März 2017 gibt es die Trennung von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat. Der Pfarrgemeinderat als „Pastoralrat“ soll sich vor allem um die Weitergabe des Glaubens kümmern. Während es dem Vermögensverwaltungsrat als „Wirtschaftsverantwortliche“ obliegt, sich um die finanzielle Sache der Pfarre zu sorgen. Um als Pastoralrat tätig zu sein, benötigt der Pfarrgemeinderat ein Pastoralkonzept. Das Ziel dieses Pastoralkonzepts ist es, die Apostelgeschichte, den katholischen Glauben der Pfarre Manhartsbrunn lebendig zu halten und weiter zu gestalten, um derart die Geschichte Jesu weiter zu schreiben. In dem Leitfaden für das Pastoralkonzept liest man: „Ein Pastoralkonzept ist nicht das Fotoalbum vom letzten Urlaub, sondern der Reiseführer für den nächsten.“ Jetzt geht es um den Versuch, mit unserer Sonderausgabe - „Pastoralkonzept der Pfarre Manhartsbrunn 2022 - 2027“ das Ziel zu erreichen. Ja, unsere Sendung durch die Taufe ist es, ein glaubwürdiges Leben selbst zu gestalten, zu führen, denn erst dadurch können wir Menschen für das Reich Gottes gewinnen - Mission nach innen und außen (vgl. Vat. II „Ad Gentes). Die Verantwortung dafür tragen wir alle, indem wir unsere Pfarre beleben, durch unsere Verkündigung Glaubensräume öffnen und Lebensräume gestalten. Dank der vielen guten Mitarbeiter mit vielfältigsten, unterschiedlichsten, Charismen, Begabungen, Talenten und Fähigkeiten ist unsere Pfarre im Dekanat, im Entwicklungsraum Brünnerstraße West, im Vikariat und in der Erzdiözese Wien lebendig und aktiv tätig. Trotzdem gibt es noch viel zu tun, damit die Begeisterung, gute Laune und Freude an der Sache Jesu beständig weiterwachsen. So lade ich Euch dazu ein, mitzumachen, dabei zu sein und eure Beiträge zu leisten. Denn die Freude an Gott ist unsere Kraft.

Ihr Seelsorger

Lawrence Ogunbanwo

## Stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Dr. Gabriele Ballner

Liebe Pfarrgemeinde!

Es entsteht gerade ein neues Pfarrkonzept. Dieses richtet sich an alle Menschen, denen unsere Pfarre Manhartsbrunn am Herzen liegt. Es ist aber auch für jene gedacht, die sich einfach dafür interessieren, was uns als Pfarre bewegt. Wir sind ab 1.9.23 als eigenständige Pfarre Teil des Pfarrverbandes mit dem Namen „Tor zum Weinviertel“.

Das Pastorkonzept beschreibt sowohl die Art und Weise, wie wir unser Pfarrleben gestalten, als auch unsere Vision für die Pfarre.

Es soll Standort, Weg und Ziel zugleich sein. Es weist uns den Weg, wohin wir uns als Pfarrgemeinde bewegen sollen, um im „Geist des Evangeliums lebendig zu bleiben.“ Das Konzept bleibt ein "work in Progress", stets offen für weitere Anregungen aus der Gemeinde. Ich bin überzeugt, dass Menschen Sinn und Orientierung suchen und die Kirche mit der Botschaft und der Praxis Jesu dabei wertvolle Unterstützung geben kann

Zeit und Welt ändern sich aber, daher braucht unser kirchliches Tun regelmäßig eine Überprüfung, ob es noch den Menschen von heute und dem Auftrag des Evangeliums nahe kommt.

Eine Kirche, die nichts riskiert, sich nicht den Herausforderungen der jetzigen Zeit stellt, wird keine nachhaltige Akzeptanz bei den Gläubigen und schon gar nicht bei den nach Gott Suchenden finden.

**“Und das Licht leuchtet in der Finsternis /**

**und die Finsternis hat es nicht erfasst.”**

**Joh 1, 5**

Dieses Bibelzitat aus dem Johannesevangelium soll uns als Leitbild dienen. Jesus hat gesagt: „Ich bin das Licht, das in der Finsternis leuchtet, und die Finsternis erfasst es nicht. Das heißt, ganz gleich, wie tief die Finsternis zu sein scheint, sie kann dieses Licht nicht auslöschen. Niemals. Wir können darauf vertrauen, dass das Licht Christi für uns leuchten wird.

Mit Mut und Gottvertrauen heißt es weiter als Gemeinde Jesu Christi lebendig zu sein, als offene und einladende Kirche.

Gabriele Ballner

Stv. Vorsitzende PGR Manhartsbrunn

■

# 1. PFARRKONZEPT UND AUFTRAG

## 1.1. KENNZEICHEN EINES PASTORALKONZEPTES

1. Unser Pastoralkonzept dient
  - a. den Verantwortlichen (PGR und VVR) in der Pfarre als Entscheidungshilfe,
  - b. der Pfarrgemeinde zur Orientierung und Entwicklung,
  - c. den anderen Pfarren im Pfarrverband zur Orientierung,
  - d. den InteressentInnen bei Stellenausschreibungen,
  - e. dem Visitor bei der bischöflichen Visitation.
  
2. Unser Pastoralkonzept soll
  - a. Klarheit und Transparenz,
  - b. Einheit und Zusammenarbeit,
  - c. Auseinandersetzung und Entscheidung, und
  - d. Rückhalt und Legitimationbewirken
  
3. Unser Pastoralkonzept richtet sich nach folgenden Merkmalen
  - a. Geistlich: Was will Gott von uns?
  - b. Missionarisch: an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet und auf die Verkündigung des Evangeliums konzentriert
  - c. Vernetzend: alle Orte und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen im Blickfeld, die Anteil haben an der Sendung der Kirche und der Botschaft Christi

*“Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude, aus den Quellen des Heils”*

*Jesaja 12,3*

## 1.2. GEBET

### Gebet für die Pfarrgemeinde<sup>1</sup>

*Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns die Fähigkeit,  
Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und schenke uns zündende Ideen,  
die in unserer Gemeinde etwas zum Brennen und Leuchten bringen.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns auf das Wort anderer hören,  
ihre Meinung tolerieren und fair miteinander umgehen.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns bei allem die beste Entscheidung treffen  
und bei verschiedenen Standpunkten einen optimalen Konsens finden.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns gelassen bleiben,  
wenn die Gemüter sich erhitzen oder die Themen uninteressant sind.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns die Kraft, Begonnenes zu vollenden,  
eine Diskussion zu einem guten Ende zu bringen und manches  
einfach wachsen zu lassen.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns den Mut,  
Kritik zu üben und annehmen zu können.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns deinem Geist vertrauen,  
damit wir uns nicht nur auf uns selbst verlassen.*

*Herr, sei Du in unserer Mitte  
und schenke uns viele Augenblicke der Freude und des Humors.*

*(nach einem Gebet von Ute Weiner)*

## 1.3. WAS IST UNSER AUFTRAG?

Das Leben in unserer Pfarrgemeinde Manhartsbrunn wird geprägt von Einstellungen und Werten, die ihrerseits das Leben und die Art Jesu charakterisieren. In all unserem Tun sollen wir Jesus wiedererkennen. Unsere Ziele der pastoralen Arbeit sind dynamisch und müssen mit der Zeit gehen. Sie verändern sich und entwickeln sich weiter. Es liegt an uns, dass wir uns mit ihnen auseinandersetzen und sie fortlaufend reflektieren, anpassen und neu setzen. Ein jeder und eine jede sind hierbei persönlich mit ihren Talenten, Kompetenzen und

---

<sup>1</sup>

[https://www.dompfarre.info/Gottesdienste/Besondere\\_Gottesdienste/Pfarrgebet/#:~:text=Gebet%20f%C3%BCr%20die%20Pfarrgemeinde,zum%20Brennen%20und%20Leuchten%20bringen.](https://www.dompfarre.info/Gottesdienste/Besondere_Gottesdienste/Pfarrgebet/#:~:text=Gebet%20f%C3%BCr%20die%20Pfarrgemeinde,zum%20Brennen%20und%20Leuchten%20bringen.) abgefragt 07.07.2023

Engagement gefordert und eingeladen in unserer Pfarre mitzuarbeiten. Die Arbeitsergebnisse des PGRs sind zu erörtern und die inhaltlichen Ziele jeglicher Pfarrarbeit zu erläutern.

Ausgehend vom Leitmotiv sieht der PGR sieben gemeinsame Themen, sieben charakteristische Felder von Einstellungen, Haltungen, Werten und Kennzeichen, die das Leben unserer Pfarrgemeinde und Gemeinschaft prägen - und die ihrerseits das Leben und die Art Jesu charakterisieren:

1. Wir beziehen Kraft und Orientierung aus dem Glauben an Jesus Christus, anstatt die Dinge nur am Laufen zu halten.  
*“Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!”*  
1 Kor 16,13
2. Wir richten den Blick nach außen, anstatt uns nur mit uns selbst zu beschäftigen.  
*“Ich erhebe meine Augen zu dir, / der du hoch im Himmel thronst.”*  
Ps 123, 1
3. Wir versuchen herauszufinden, was Gott heute (von uns) will. Wir können es nicht jedem Recht machen, aber uns vom Heiligen Geist in unserem Dasein und unserer Arbeit leiten lassen.  
*“Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.”*  
Ez 36,27
4. Wir wagen Neues und wollen wachsen, anstatt Veränderungen oder Misserfolge fürchten.  
*“Hoffe auf den Herrn und sei stark! / Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!”*  
Ps 27,14
5. Wir handeln als Gemeinschaft.  
*“Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.”*  
Mt 18,20
6. Wir schaffen Raum für alle. Wir handeln inklusiv statt exklusiv.  
*“Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!”*  
2 Kor 13,13
7. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche. Wir wollen lieber Weniges gut tun, als uns im Aktionismus zu verlieren.  
*“Er meide das Böse und tue das Gute; / er suche Frieden und jage ihm nach.”*  
1 Petr 3,11

■

## 2. AUSGANGSSITUATION

### 2.1. WOHIN SIND WIR HEUTE GESTELLT - WO UND WIE SIND WIR KIRCHE?

Die Pfarre Manhartsbrunn liegt im südlichen Weinviertel in Niederösterreich. Die waldreiche Umgebung lädt zum Wandern, Radfahren, ausgedehnten Spaziergängen und Erholung ein. Dieser Naturschatz wird durch Einheimische, Tagesgäste aus Wien, sowie kleine Gruppen von Fernreisenden genutzt. Aufgrund von Gastronomie und Hoteltourismus sind Tagesgäste auch immer wieder Besucher von Gottesdiensten oder stillem Gebet in der Pfarrkirche.

Die Pfarre ist seit November 2015 Teil des Entwicklungsraumes Brünnerstraße West (Pfarren Großebersdorf, Kronberg, Münichsthal, Schleimbach, Ulrichskirchen), weshalb die Gläubigen der jeweiligen Pfarren auch die im Entwicklungsraum spirituellen und pfarrlichen Angebote teilweise nützen. Ab 01.09.2023 soll der Entwicklungsraum als Pfarrverband unter dem Namen Pfarrverband Tor zum Weinviertel geführt werden. Die Pfarre Manhartsbrunn wird Teil dieses Pfarrverbandes sein.

### 2.2. SOZIALRÄUMLICHE BETRACHTUNG

#### FÜR WEN SIND WIR DA, WAS WÄCHST UNS ZU?

Im Pfarrgebiet leben 418 Menschen mit Hauptwohnsitz sowie 171 mit Nebenwohnsitz<sup>2</sup>. Von den Hauptwohnsitz Gemeldeten sind rund 267 Personen röm. kath.<sup>3</sup> Des Weiteren leben im Pfarrgebiet auch evangelische und orthodoxe MitchristInnen, eine kleine Gruppe an muslimisch Gläubigen, und ohne Bekenntnis bzw unbekannt.

Die Struktur der Ortschaft umfasst, 1 Kindergarten mit einer Gruppe, 2 Gasthäuser, 1 Hotelbetrieb, 1 Bäckerei und eine allgemeinärztliche Ordination, 1 Biohofladen, 1 Biobauer mit Fleisch Ab-Hof-Verkauf, 1 Imker. Ehrenamtlich und im Vereinswesen engagieren kann man sich bei der freiwilligen



---

<sup>2</sup> Auskunft per 29.08.2023 Gemeinde Großebersdorf

<sup>3</sup> Katholikenanzahl (Stand 31. Dez. 2022)



Feuerwehr Manhartsbrunn, dem Tennisverein, dem Dorf- und Verschönerungsverein, der Jagdgesellschaft sowie der Pfarre Manhartsbrunn.

### 2.3. WIE KIRCHE BEI UNS LEBT

Am 21. Oktober 1787 wurde die Pfarrkirche Manhartsbrunn unter dem Patronat des Heiligen Antonius von Padua eingeweiht. Heute hat die Pfarre einen Pfarrmoderator (Dr. Lawrence Ogunbanwo, seit 2006), welchen sie sich mit 3 weiteren Pfarren aus dem Entwicklungsraum teilt. 7 Ministranten unterstützen derzeit Pfarrmoderator Lawrence bei den Gottesdiensten.

#### 2.3.1. GLAUBENSVERKÜNDIGUNG (Martyria)



Der regelmäßige Sonntagsgottesdienst und die klassischen (Sakramenten-) Vorbereitungskurse der Erstkommunion (Eucharistie) und Firmung bilden den Hauptbereich der Martyria ab. Schwerpunktgottesdienste mit spezieller Themensetzung (Taufrevival, Fest der Liebenden, Dankgottesdienst, Roratessen, Ehejubiläumsmesse,

Geburtstagsmessen, Schutzengel fest, 15. August mit Kräutersegnung, Friedensgottesdienst, Kinderfahrzeugsegnung ...) sollen gezielte Gottesdienstbesucher über die Stammgemeinde hinaus ansprechen. Die kirchlich festgelegten (hohen) Feiertage versuchen wir stets in besonders feierlicher Art und Weise zu gestalten. Glaubensinhalte werden vorwiegend in den üblichen gottesdienstlichen Feiern und der Sakramentenpastoral weitergegeben.

Unregelmäßige Angebote sind beispielsweise das Krippenspiel (Kinderweihnacht), die Sternsingeraktion, Ratschen, Friedensgebete, Choral Evensongs, Maiandachten, Andachten / Feiern bei der Grotte und anderes. Angebote, welche auch in den umliegenden Pfarren (insbesondere im eigenen Pfarrverband) gute Erfolge erzielen (bspw. Abend der Barmherzigkeit) müssen nicht zwanghaft auch bei uns angeboten werden. Eine Unterstützung der bestehenden Angebote vor allem durch Besuch dieser Veranstaltungen soll forciert werden.

### 2.3.2. GLAUBEN FEIERN (Liturgia)

In unserer Pfarrkirche findet jedenfalls 2 x wöchentlich (Freitag und Sonntag) eine Eucharistiefeier statt. Wir wissen um die Wichtigkeit der Heiligen Messe Bescheid, gleichwohl ist uns bewusst und zeigt die Erfahrung, dass eine "volle Kirche" nicht die Regel ist. Unabhängig von der Anzahl der Besucher der Eucharistiefeier muss die Liturgie der heiligen Messe jedenfalls das regelmäßige Angebot der Pfarre sein; der Anker für all jene, die danach verlangen. Sie bildet "... Mittel- und Höhepunkt, da sie als sakramentale Verwirklichung der Einheit mit Gott und der ChristInnen [Anm.] untereinander die innere Quelle jedes kirchlichen Lebens ist. Aus ihr lebt [...] die christliche Gemeinschaft und [...] jede Gemeinde."<sup>4</sup>

Es ist uns jedoch auch klar, dass die Bedürfnisse eines/r jeden einzelnen sehr unterschiedlich sind. Die Vertiefung der Beziehung zu Gott soll durch die Erweiterung von spirituellen Angeboten und neuen Liturgieformen für jedermann/frau möglich gemacht werden. Es ist unsere Aufgabe hier neue Formate von liturgischen Feiern abseits der Eucharistiefeier zu finden, zu etablieren und das Angebot in sinnvollem Wirken zu erweitern. Christus erfahrbar machen, Gemeinschaft zu erleben, unseren Glauben zu feiern und zu stärken, Tiefe zu erfahren und das wiederkehrende Verlangen unserer Gemeindemitglieder nach dem jeweils persönlichen Erleben und Erfahren der eigenen Gottesbeziehung, soll unser Auftrag sein.



### 2.3.3. DIENST AM NOTLEIDENDEN MENSCHEN (Diakonia)

Der Dienst am Notleidenden wird Großteils durch gezielte Aktionen und überschaubare Projekte realisiert.

- Die **Pfarrcaritas** kümmert sich um Projekte und Unterstützung einzelner Projekte oder individueller Bedürftiger im Einzugsbereich der eigenen Pfarrgemeinde (Flüchtlingshilfe), der Umgebung (Sozialmarkt Wolkersdorf, Flüchtlingshilfe) oder Projekte der Erzdiözese Wien.

---

<sup>4</sup> Erzdiözese Wien (Hrsg.) Rahmenordnung Liturgie in der Erzdiözese Wien, S. 16

- **Jährlich stattfindende Aktionen:**
  - Sternsingeraktion,
  - Missio Jugendaktion,
  - Fastenwürfelaktion,
  - Suppenessen in der Fastenzeit.
  
- **Außertourliche Aktionen:**
  - Geburtstags- und Krankenbesuchsdienst
  - Friedensgebet mit Spendenaktion (bspw. für Projekte in der Ukraine)
  - Regelmäßige Spendensammlung für Schulprojekt in Nigeria

## 2.4. UNSERE VISION - UNSER LEITMOTIV

### 2.4.1. Leitbild

#### **Ein Leben im Glauben - ein Leben in Gemeinschaft - auch in stürmischen Zeiten**

Wir sind eine Gemeinschaft. Unsere Gemeinschaft soll ein Ort sein, an dem praktische Nächstenliebe gelebt und gefördert wird. Wir sind überzeugt, dass diese Gemeinschaft ein Ort ist, an dem wir Kraft schöpfen können. Wir möchten ein Ort sein, an dem Menschen unterschiedlicher Lebenssituationen und Bedürfnisse zusammenkommen, um einander zu unterstützen, zu ermutigen und füreinander da zu sein. Zeiten wie diese verlangen oft nach Orientierung. Christus und sein Wort sollen uns Orientierungsgeber und Licht sein. Wir sehen unseren Glauben als Leuchtturm und Orientierungshilfe für uns selbst aber auch im Leben in Gemeinschaft. Er gibt uns Sicherheit, zeigt uns Wege und Richtungen an und schlussendlich gibt er uns Kraft und Sinn, die uns gesteckten Ziele zu erreichen.

### 2.4.2. Biblisches Leitwort

**“Und das Licht leuchtet in der Finsternis /**

**und die Finsternis hat es nicht erfasst.”**

Joh 1, 5

■

## 2.5 KIRCHE AUF DEM WEG

Ausgehend von den unter Punkt "Wie Kirche bei uns lebt" angeführten Pastoralbereichen sollen künftig vor allem nachstehende 3 Schwerpunkte (zusätzlich) gesetzt werden.

### 2.5.1. PASTORAL und SCHWERPUNKTE

Die nachstehenden pastoralen Säulen gibt es bereits aktuell in unserer Pfarre. Sie sollen in den bestehenden Formen weitergeführt werden und/oder Neues etabliert werden. Regelmäßige Gottesdienste, ein gemeinsames Pfarrleben als Gemeinschaft und wiederkehrende spirituelle vertiefende Angebote sollen jedenfalls weiterhin ihren Raum haben. Hierbei geht es um die realistische Realisierung der Angebote. Zwanghafte Aufrechterhaltungen sind ebenso wenig zielführend wie („weil gerade in Mode“) gezwungene Neu-Etablierungen. Wir wollen das bestehende, lebendige Pfarrleben mit den liebevoll gestalteten Angeboten und die Möglichkeiten zur Begegnung und dem Austausch beibehalten: Gott ist Liebe - Liebe zu ihm, zu mir selbst und gelebte Nächstenliebe mit der Kraft die einen trägt und leben lässt.

- PASTORAL FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN
  - KINDER- UND JUGENDPASTORAL
  - SENIORENPASTORAL
- SPIRITUALITÄT
- VERTIEFENDE ANGEBOTE - KIRCHENMUSIK

### 2.5.2. BESONDERE SCHWERPUNKTSETZUNG bis 2027

Die nachstehenden 3 Schwerpunkte sollen es ermöglichen, Verkündigung, Gottesdienste und Gemeinschaft besonders einfach und weitreichend zugänglich zu machen:

#### A) Liturgie

Wir wollen in der Liturgie auf Qualität und Professionalität setzen. Ein besonderes Augenmerk ist auf Symbole und Riten, die Auswahl der Musik und Texte und das Handeln der liturgischen Dienste zu setzen. Die Gestaltung der Liturgien soll es schaffen, die Gedanken und den Fokus auf das Wesentliche zu richten. Es soll den Gläubigen leicht gemacht werden, an den Gottesdiensten teilnehmen zu können und

ganz in die Feiern eintauchen zu können. Liturgie soll den Alltag unterbrechen und die Gemeinschaft im Grund ihres Daseins vereinen.

## B) Digitalisierung

Der Zugang zu Informationen und Angeboten muss für jede/n niederschwellig und rasch möglich sein. Wir nehmen uns in der Periode bis 2027 Zeit, um unseren Auftritt nach außen zu überprüfen und anzupassen. Medien sollen überdacht und auf den neuesten Stand gebracht oder neu initialisiert werden. Besonderer Fokus liegt hier auf

- Pfarrblatt
- Homepage
- Social Media



## C) Umwelt

Die Bewahrung der Schöpfung geht uns ChristInnen alle etwas an. Wir wollen unseren Nachkommen eine lebenswerte Welt hinterlassen. Um dies zu ermöglichen ist JETZT die Zeit zu handeln und Gottes Schöpfung wertvoll und respektvoll zu handeln. Es liegt an uns, *“... konkrete Schritte auf dem Weg der ökologischen Umkehr zu vollziehen. Diese verlangt, dass wir uns unserer Verantwortung uns selbst, dem Nächsten und dem Schöpfer gegenüber klar bewusst werden.”*<sup>5</sup> Ein verantwortungsvolles Handeln im Hinblick auf

- Umgang mit Lebensmitteln,
- Umweltverschmutzung,
- Recycling,
- Verwendung regionaler und lokaler Produkte,
- Mobilität,
- Klima,
- ...

---

<sup>5</sup> Papst Franziskus, Enzyklika Laudato Si, 2010, S. 229

soll durch die Pfarrgemeinde vorgelebt werden und so zu einem selbstverständlichen nachhaltigen Umgang mit unserer Schöpfung führen.

Projekte und Aktionen, welche hier angedacht werden, sind

- die Errichtung einer Photovoltaikanlage,
- Abhaltung einer Klimakonferenz,
- Fortbildungsangebote,
- Verpflichtende Nutzung von Fair-Trade-Produkten,
- Vermeidung von Plastikmüll und Einweg-Produkten bei Veranstaltungen,
- Verträge mit Energieunternehmen, die erneuerbare Energien anbieten,

## 2.6. VORAUSSETZUNGEN UND RESSOURCEN

In unserer Pfarrgemeinde erkennen und fördern wir die Begabungen und Talente jedes Einzelnen. Wir ermutigen die Menschen dazu, ihre Fähigkeiten einzubringen und aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens teilzuhaben. Ob musikalische Talente, organisatorische Fähigkeiten oder pastorale Begabungen - wir sehen die Vielfalt der Gaben als Bereicherung für unsere Gemeinschaft an.

Wir streben an, selbständig und gut ausgebildet die Gemeinde durch die kommende Zeit zu führen. Gemeinsam mit unserem Pfarrmoderator Dr. Ogunbanwo wollen wir die in diesem Pastoralkonzept erarbeiteten pastoralen Angebote unter jeweiliger besonderer Akzentsetzung durchführen. Pfarrleben, Gottesdienste und die Abdeckung der pastoralen Säulen unserer Pfarrgemeinde werden durch Hauptamtliche (Priester) und Laien im gemeinsamen Wirken und Absprache durch weitreichende Angebote bereichert. Die zukünftige Situation (mangels weiterer Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, ...) der Pfarre Manhartsbrunn als Teil des Pfarrverbands In den Weinbergen erfordert es, dass folgende Themen durch ehrenamtliche Mitarbeiter gedeckt, bzw stark unterstützt werden, um einerseits Dr. Lawrence Ogunbanwo zu entlasten und andererseits das Pfarrleben weiterhin aufrecht zu erhalten und so lebendig zu sehen:

- Vorbereitung auf Sakramentenpastoral (Firmung, Erstkommunion)
- Pastoral für alle Altersgruppen

■

- Liturgie
- Diakonische Pastoral (Seniorenarbeit, Trauerbegleitung, Krankenseelsorge, Arbeit mit Flüchtlingen, ...)

Die Aus- und Fortbildung der hier (bereits) tätigen Laien und ihr Wirken in der Pfarre sollen Motivation und Antrieb für weitere Pfarrmitglieder sein, um ebenfalls Wortgottesdienstleiter-, Gemeindeleiter-, Lektoren-, oder Kommunionhelferkurse zu absolvieren und sich in der Pfarre Manhartsbrunn einzubringen.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Manhartsbrunn (2022 - 2027)  
Manhartsbrunn, Juli 2023